

Blums Ochsentour soll in Frankreich enden

Rad Elia Blum hat einen Vertrag bei der drittklassigen Swiss Racing Academy unterschrieben. Für den 19-jährigen Grossaffoltnen könnte dies der Prolog einer Profikarriere sein.



Elia Blum (vorne) auf einer Trainingsfahrt mit seinen Teamkollegen. BILDER: RONAN MEROT/SRA

Patric Schindler

Drei Jahre nach dem Rücktritt des Längners Lukas Jaun meldet sich das Seeland auf der internationalen Karte des Radsports zurück. Letzten Monat hat sich Elia Blum einen Platz beim Continental-Team Swiss Racing Academy ergattert. Der Vertrag ermöglicht es dem Grossaffoltnen, noch gezielter gefördert zu werden und in einem Team Rennen zu fahren. In dieser Saison sammelte er bei derselben Mannschaft bereits als Stagiaire Erfahrungen. Blum kann mit dem Engagement ab nächste Saison auf der dritthöchsten internationalen Rennstufe Wettkämpfe bestreiten. «Ich bin noch nicht Profi, aber es ist der klassische Weg, den die meisten Rennfahrer einschlagen», sagt der Seeländer.

Der November meinte es gut mit Blum, denn nebst dem Kontrakt erhielt er auch noch von Swiss Cycling eine positive Nachricht. Der Verband mit Sitz in Grenchen stufte Blum aufgrund seiner Leistungen neu ein. So wird der Nachwuchsfahrer in der nächsten Saison erstmals mit einer Elitelizenz an den Start gehen können. «Nach einer coronabedingten schwierigen Saison mit wenigen Rennen sind diese beiden Nachrichten für mich sehr motivierend, um die nächste Saison in Angriff zu nehmen», sagt Blum. Nicht einmal die Hälfte des üblichen Rennprogramms konnte er in diesem Jahr abspulen. «Deswegen hatte ich allerdings nicht Motivationsprobleme. Dafür fahre ich zu gerne Rennvelo», erklärt er.

Mehr Zeit für die Schule gehabt

Das verkürzte Jahresprogramm hatte insofern den Vorteil, dass Blum mehr Zeit in die Schule investieren konnte. Im nächsten Sommer will er an der Sportschule des Gymnasiums Neufeld in Bern die Matur in der Tasche haben. Ob er danach voll auf die Karte Radsport setzt oder ein Studium beginnt, weiss der Seeländer noch nicht. «Um vom Velofahren leben zu können, müsste ich wohl für ein Pro-Continental-Team fahren», sagt

Blum. Das wäre eine Stufe höher als dies bei seiner neuen Mannschaft, der Swiss Racing Academy, der Fall ist. Und es wäre auch der letzte Schritt vor einem Wechsel auf die World Tour, die Königsklasse. Es sei schwierig, im Radsport allzu weit in die Zukunft zu blicken und einen fixen Plan zu haben. «Wichtig ist, dass ich zuerst einmal in einem Continental-Team Erfahrungen sammeln kann», sagt Blum. Welche Rolle er innerhalb des Teams ab der kommenden Saison einnehmen wird, ist noch nicht geklärt.

Wie sieht sein Fahrerprofil aus?

Sicher ist, dass er an seinem Fahrerprofil arbeiten wird. Für den 19-Jährigen ist es noch unklar, ob aus ihm einmal ein Rundfahrten-Spezialist wird, oder ob er mehr für die Eintagesrennen prädestiniert ist. «In meinem Alter muss man sich diesbezüglich noch nicht entscheiden. Ich bin selber gespannt, in welche Richtung es gehen wird», sagt Blum. Der Hobbyschlagzeuger macht kein Geheimnis daraus, dass auch er von der

Zur Person

- **Wohnort:** Grossaffoltern
- **Geburtsdatum:** 4. Juni 2001
- **Schule:** Gymnasium Neufeld
- **Klub:** RSC Aaretal Münsingen und VC Lyss
- **Grösste sportliche Erfolge:** Aufgebot für die EM und WM 2019, 1. Rang GP Ehrendingen, 1. Tour du Jura, 2. GP Crevoisier, 2. GP Tzamo und 3. GP Oberbaselbiet.
- **Hobbys:** Schlagzeug spielen und in der Aare schwimmen. *pss*

Teilnahme an einer dreiwöchigen Rundfahrt träumt.

Vielleicht wird ihm ein zweifacher Olympiasieger im Zeitfahren den Weg an die Tour de France, Vuelta oder den Giro ebnen. Fabian Cancellara gibt seine Erfahrung seit vergangenem Sommer dem Schweizer Rennstall Swiss Racing Academy weiter. Der

dreifache Paris-Roubaix-Sieger steht der jungen Equipe auch in Sponsoring-Angelegenheiten als Mentor zur Verfügung. Das drittklassige Team fokussiert sich auf die Entwicklung junger Talente. Für den 19-jährigen Blum ist dies also ein idealer Einstieg in den professionellen Radsport. Er könne sowohl bei U23-Rennen als auch bei Elite-Wettkämpfen zum Einsatz kommen. «In diesem Jahr hat das Team unter anderem den Giro für U23-Fahrer bestritten», sagt Blum. «An einem solchen Rennen teilzunehmen, wäre für mich schon etwas Grossartiges.»

In der Marschtabelle seiner Karriere ist Blum auf Kurs. Trotz der Planungunsicherheit aufgrund der Pandemie ist die Vorfreude auf die nächste Saison sehr gross. «Im November hatte ich eine Pause gemacht. Nun bin ich mitten im Grundlagentraining für nächstes Jahr. Die ersten Rennen werden wohl im März beginnen», sagt Blum. Vorher werde er mit der Swiss Racing Academy im Ausland Trainingslager bestreiten. Im Winter trainiert er vorwiegend im Seeland. «In der Kälte zu fahren, macht mir nichts aus. Für mich stellt sich in dieser Jahreszeit lediglich die Frage, ob die Strassenunterlage rutschig ist oder nicht», sagt der Grossaffoltnen. Denn die Sicherheit habe immer Priorität.

Im Vergleich zum Sommer absolviert er im Winter im Training weniger Höhenmeter. «Ansonsten ändert sich nicht viel.» Seine bevorzugten Trainingsgebiete sind das Emmental, das Grosse Moos und der Berner Jura. Gut möglich, dass das Mitglied des VC Lyss und des RSC Aaretal Münsingen auf dem Frienisberg auf einer Trainingsfahrt seinen neuen Mentor, den Ittiger Fabian Cancellara, kreuzen wird. Das Prunkstück der Berner Rundfahrt, die am 8. Mai 2021 das 100-Jahr-Jubiläum feiert, gehörte zum Trainingsgebiet des langjährigen Veloprofis und dürfte es wohl auch heute als Hobbyfahrer immer noch sein.

Info: Weitere Informationen zum neuen Team von Elia Blum finden Sie auf www.swissracingacademy.ch



Der Grossaffoltnen freut sich auf seine erste Saison als Elitefahrer.

Nachrichten

SKI NORDISCH

Vierschanzentournee mit Simon Ammann

Die Schweiz ist an der Vierschanzentournee, die am 28. Dezember mit der Qualifikation in Oberstdorf beginnt, mit einem Trio vertreten. Neben dem aktuellen Teamleader Gregor Deschwanden und dem aufstrebenden, 19-jährigen Dominik Peter ist auch Simon Ammann mit von der Partie. Der vierfache Olympiasieger wird die traditionsreiche Tournee zum 23. Mal in Angriff nehmen. Der 39-jährige Toggenburger schaffte es in diesem Winter noch nie in die Weltcup-Punkte, hofft aber mit einem neuen Schuh auf einen Aufschwung. *sda*

FUSSBALL

Domenech soll Nantes retten

Raymond Domenech, ehemaliger französischer Nationaltrainer, der seit dem WM-Debakel von 2010 (Frankreich schied als Gruppenletzter in der Vorrunde aus) keine Mannschaft mehr ge-coacht hat, soll bis Ende Saison den FC Nantes übernehmen. Der Trainerwechsel soll vom Klub heute bestätigt werden. Der 68-jährige Domenech benötigt wegen seines Alters ausserdem das Okay des französischen Verbandes. Beim Auswärtsspiel von Nantes in Lyon gestern Abend trug Domenech noch nicht die Verantwortung. *sda*

Fernsehen

Donnerstag, 24. Dezember

Sport 1
16.15 Fussball: Bundesliga pur Klassiker. 1. - 13. Spieltag
18.15 Fussball: WM-Klassiker. WM 2014. Deutschland - Argentinien
19.30 Darts: WM in London. Höhepunkte

Eurosport

18.00 Rad: Tour de France. Höhepunkte
19.00 Rad: Giro d'Italia. Höhepunkte
20.00 Rad: Vuelta. Höhepunkte

Freitag, 25. Dezember

Blue Zoom
19.00 Magazin: Ein Ball für zwei - Festtagsedition
23.00 Dokumentation: Andrés Iniesta - der unverhoffte Held

MySports One

19.25 Eishockey: U20-WM. Schweiz - Slowakei

Sport 1

14.30 Fussball: Bundesliga pur Klassiker. 1. - 13. Spieltag
16.00 Fussball: WM-Klassiker. WM 2014. Die Mannschaft
19.30 Darts: WM-Höhepunkte

Samstag, 26. Dezember

MySports One
19.55 Eishockey: U20-WM. Schweden - Tschechien

Sport 1

16.15 Volleyball: Frauen. Bundesliga. Vilsbiburg - MTV Stuttgart
20.30 Basketball: Bundesliga. Ulm - Oldenburg

Sonntag, 27. Dezember

SRF zwei

18.25 Eishockey: Legendäre Spengler-Cup-Momente
22.00 Eishockey: Powerplay - Das Magazin für Eishockeyfans

Blue Zoom

19.00 Ski alpin: Talk - Ski, Stars und Höchstleistungen
21.50 Dokumentation: Messi 10 - Cirque du Soleil

MySports One

19.35 Eishockey: U20-WM. Finnland - Schweiz

Sport 1

13.00 Darts: WM in London
19.00 Darts: WM in London

Eurosport

14.50 Handball: Frauen. Bundesliga. Thüringer HC - Borussia Dortmund
16.30 Handball: Frauen. Bundesliga. Frisch Auf Göttingen - Buxtehuder SV